

Performancebericht
2017
KURZ + BÜNDIG



HKA Hanseatische Kapitalverwaltung AG

Partner von



Kapitalverwaltungsgesellschaft

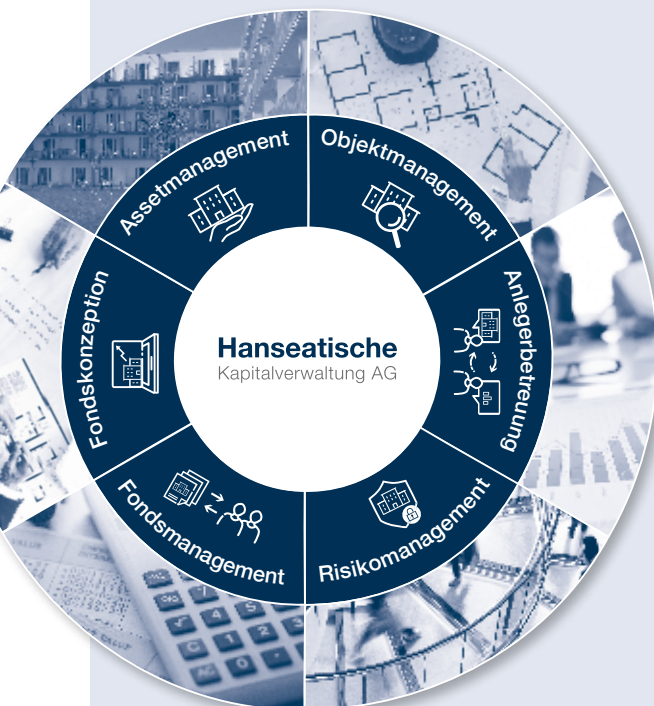
Mit Einführung des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) zum 22.07.2013 begann auch für unsere Gruppe eine neue Ära. Die geschlossenen Fonds wurden zu regulierten Anlageprodukten, sogenannten Alternativen Investmentfonds (AIF).

Die HKA Hanseatische Kapitalverwaltung AG (die Hanseatische), gegründet von der Profunda Vermögen GmbH, als Dach des Mutterkonzerns mit der

Schwestergesellschaft IMMAC Holding AG (IMMAC) und deren Tochtergesellschaft DFV Deutsche Fondsvermögen GmbH (DFV), nimmt seither im Zusammenhang mit der Entwicklung und laufenden Verwaltung neuer Fondsprodukte alle regulatorischen Aufgaben innerhalb unserer Gruppe wahr. Unabhängig davon werden auch alle zuvor von IMMAC und DFV emittierten und platzierten Fondsgesellschaften, sogenannte „Altfonds“, seit Mitte 2013

vom Asset- und Objektmanagement der Hanseatischen vollumfänglich verwaltet. Das Gesamtinvestitionsvolumen aller von DFV und IMMAC initiierten Investments liegt bei mehr als 1,15 Milliarden Euro. Die HKA Hanseatische Kapitalverwaltung AG hat daneben 20 AIF mit einem Investitionsvolumen von über 345 Millionen Euro emittiert. Das gesamte Investitionsvolumen der Unternehmensgruppe beträgt somit mehr als 1,50 Milliarden Euro.

Leistungsspektrum der HKA Hanseatische Kapitalverwaltung AG



Assetmanagement

- Pächterbetreuung
- Pachtmonitoring
- Vertragsmanagement
- Finanzierung
- Anwendung FRAM
- Betreuung Beiräte und Anlegerkommissionen

Objektmanagement

- Technische Due Diligence
- Objektmonitoring
- Gewährleistungsmanagement
- Instandhaltung/-setzung
- Technisches Management
- Anwendung FRAM

Fondskonzeption

- Fondskalkulation
- Sensitivitätsanalysen
- Prospekterstellung
- Fondsrating
- Externe Prospektprüfungen
- AIF-Genehmigungsprozess

Anlegerbetreuung

- Beitrittsmanagement
- Anteilsübertragungen
- Anlegerkommunikation
- Koordination Treuhänder
- Datenpflege

Fondsmanagement

- Anleger-Reporting
- Monatliche Ausschüttungen
- Quartalsberichte
- Jahresabschlüsse und -berichte

Risikomanagement

- Compliance
- Risikocontrolling
- Berichts-/Meldewesen
- Liquiditätsmanagement
- Geldwäsche
- Datenschutz

Performancekennzahlen (31.12.2017)

GENERELLE KENNZAHLEN	KVG	INLAND	AUSLAND
Anzahl aufgelegter Investmentvermögen (AIF und Altfonds) ¹⁾	94	78	16
Anzahl der Beteiligungen zum Stichtag	15.004	10.677	4.327
Summe des insgesamt aufgelegten Investmentvermögens in €	1.502.566.716	1.177.037.524	325.529.192
Summe des insgesamt platzierten Eigenkapitals in €	652.071.710	512.211.710	139.860.000
Anzahl der Jahre seit Erstemission	20 Jahre	20 Jahre	9,5 Jahre
Durchschnittliche Gesamtkostenquote p. a. ²⁾	0,83 %	0,86 %	0,76 %

AKTIVES INVESTMENTVERMÖGEN	KVG	INLAND	AUSLAND
Anzahl verwalteter Investmentvermögen (AIF und Altfonds)	82	66	16
Anzahl der Beteiligungen zum Stichtag	14.511	10.184	4.327
Durchschnittliches Alter der verwalteten Investmentvermögen seit Auflage	7,0 Jahre	7,3 Jahre	5,8 Jahre
Summe der verwalteten Investmentvermögen in €	1.371.835.920	1.046.306.728	325.529.192
Summe des verwalteten Eigenkapitals in €	605.029.849	465.169.849	139.860.000
Auszahlungen für das Berichtsjahr in €	37.103.638	28.231.788	8.871.850
Auszahlungen für die gesamte Laufzeit in €	259.046.748	197.075.184	51.530.794
Durchschnittliche Auszahlungen für das Berichtsjahr bezogen auf das Eigenkapital in %	6,13	6,07	6,34
Durchschnittliche Auszahlungen für die gesamte Laufzeit bezogen auf das Eigenkapital in %	42,82	42,37	36,84

AUFGELÖSTES INVESTMENTVERMÖGEN	KVG	INLAND	AUSLAND
Anzahl aufgelöster Investmentvermögen	10	10	
Durchschnittliche Laufzeit der aufgelösten Investmentvermögen	10,4 Jahre	10,4 Jahre	
Summe der aufgelösten Investmentvermögen in €	111.575.796	111.575.796	
Summe des ursprünglichen Eigenkapitals in € ³⁾	18.563.985	18.563.985	
Summe Gesamtrückflüsse inkl. Schlusszahlung vor Steuern auf Investorenebene ³⁾	34.796.988	34.796.988	
Durchschnittliche Rendite p. a. ³⁾	6,23 %	6,23 %	

¹⁾ Hierbei werden die IMMAC Altfonds „Pflegezentrum Uelzen“ sowie „Pflegezentrum Dreieich“ mitgezählt, für die weder Vertriebs- noch laufende Verwaltungstätigkeiten ausgeführt wurden bzw. werden.

²⁾ Die abgebildete Gesamtkostenquote gilt für alle Angebote, die als AIF nach dem 22.07.2013 und vor dem 01.01.2017 in die Verwaltung aufgenommen wurden. Bei allen zuvor in die Verwaltung aufgenommenen Fonds handelt es sich um sogenannte „Altfonds“, die nicht darzustellen sind.

³⁾ Von den bisher aufgelösten Fonds werden im Zuge der Berechnung des ursprünglichen Eigenkapitals und der Gesamtmittelrückflüsse nur die 2016 und 2017 veräußerten Objekte der vier Publikumsfonds berücksichtigt. Die übrigen aufgelösten Investmentvermögen betreffen Private Placements bzw. institutionelle Fonds und fließen nicht in die Berechnung ein.

Konzerngruppe

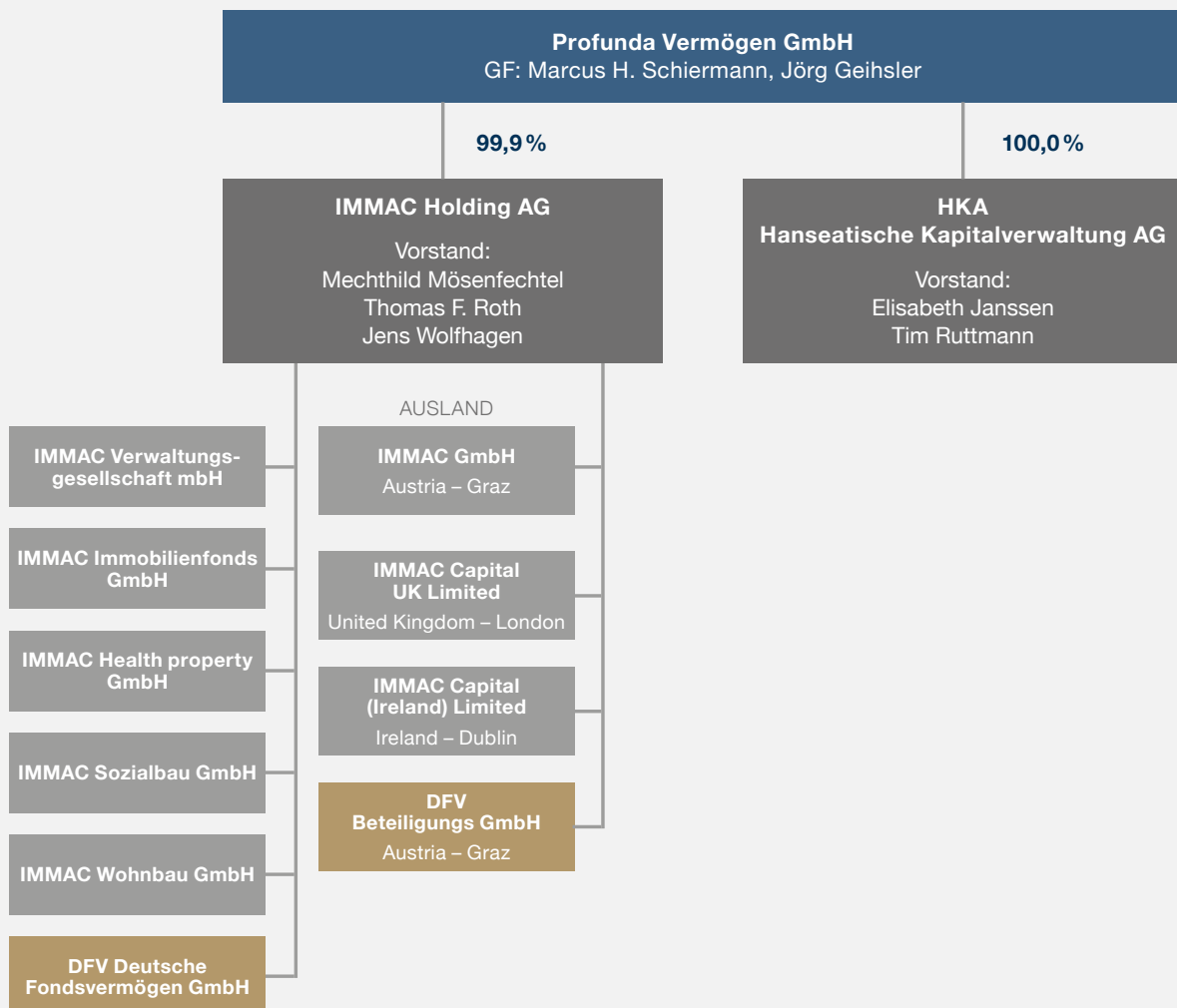
Im Konzernverbund der Profunda Vermögen GmbH arbeitet die Hanseatische mit diversen Partnern zusammen, um alle Leistungen rund um die Investments abzudecken. Die Operativgesellschaften sind unter dem Dach der Muttergesellschaft, der IMMAC Holding AG, zusammengefasst. Dazu zählen:

- IMMAC Verwaltungsgesellschaft mbH (Research und Transaktionsmanagement),

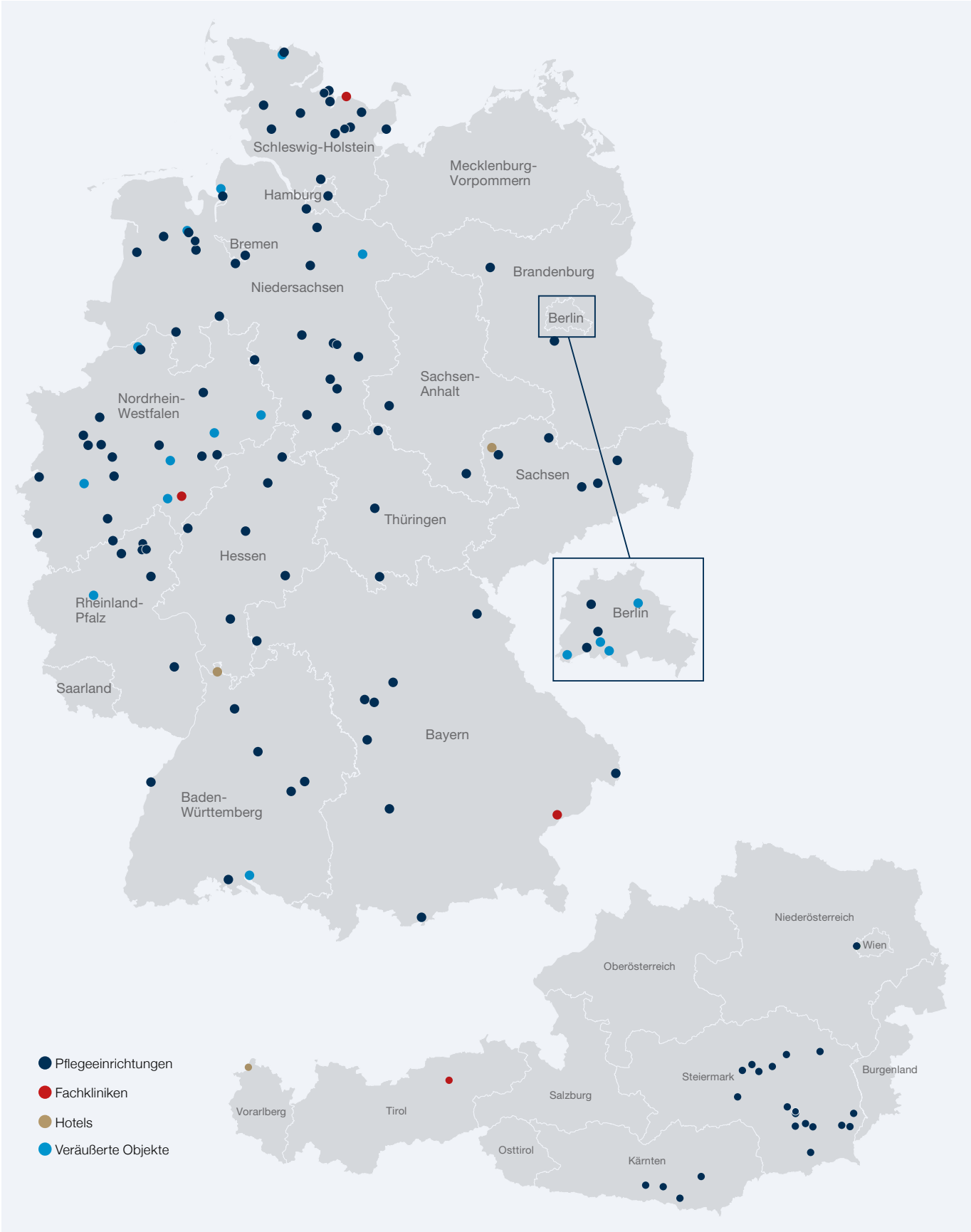
- IMMAC Immobilienfonds GmbH (exklusiver Vertriebskoordinator),
- IMMAC Health property GmbH (Geschäftsführungs- und Managementunternehmen),
- DFV Deutsche Fondsvermögen GmbH (Spezialist für Investments in Hotels),
- IMMAC Sozialbau GmbH (Generalübernehmer),
- IMMAC Wohnbau GmbH (Bauträger für Service-Wohnen).

Und darüber hinaus für Investments im Ausland:

- IMMAC GmbH (Sozialimmobilien Österreich),
- DFV Beteiligungs GmbH (Hotelinvestments Österreich),
- IMMAC Capital (Ireland) Ltd. (Investments Irland).



Standorte der Investitionsobjekte in Deutschland und Österreich



Verwaltetes Investmentvermögen in Zahlen (31.12.2017)

In den nachfolgenden Übersichten sind das Eigenkapital- und Gesamtinvestitionsvolumen, Anzahl der Objekte sowie die bisherige Gesamtentwicklung der verwalteten Investmentvermögen abgebildet.

Investmentvermögen	Objekte	Investitionsvolumen	Eigenkapital (exkl. Agio)	Entwicklung ¹⁾
		in €	in €	
Wagenfeld	1	3.455.648	1.029.780	●
Oettingen	1	7.698.522	2.585.603	↓
Mittenwald	1	6.916.666	2.666.666	↓
Berlin	1	18.437.292	7.240.000	↓
Lichtenau	1	10.809.524	3.809.524	→
Schleswig-Holstein	3	12.609.523	4.809.523	→
Ansbach	1	15.089.000	5.815.000	→
Neu Wulmstorf	1	12.769.048	4.819.048	→
Schleswig-Holstein II	2	12.840.000	5.200.000	→
Troisdorf	1	16.541.905	7.361.905	→
Rheinland-Pfalz	2	14.350.000	5.000.000	→
Oettingen Tranche II (Anbau)		1.625.000	525.000	↘
Berlin II	2	13.000.000	4.500.000	↓
Schleswig-Holstein III	2	7.780.000	2.430.000	→
Wörth	1	12.020.000	4.120.000	→
Hessen	2	24.825.000	9.960.000	↘
Nordrhein-Westfalen	2	14.480.000	5.520.000	→
Niedersachsen/Bayern	2	20.370.000	10.277.800	→
Seniorenzentren 27.	2	18.700.000	7.000.000	→
am Rhein	2	18.580.000	9.080.000	→
Niedersachsen	2	22.150.000	10.050.000	→
Austria I	1	18.040.000	7.040.000	→
Baden-Württemberg	2	12.420.000	5.920.000	→
Grömitz	1	19.360.000	8.560.000	→
Austria III	3	36.976.192	13.840.000	→
K&S	3	32.060.000	14.060.000	→
Austria IV	1	25.880.000	9.880.000	→
Braunschweig	1	11.800.000	5.500.000	→
Bad Rodach	1	13.200.000	6.200.000	→
Austria V	1	10.480.000	4.480.000	→
Baden-Württemberg II	2	23.200.000	9.700.000	→
Austria VII	2	26.600.000	10.300.000	→
Ostseeklinik Schönberg	1	21.700.000	9.700.000	→
Austria VIII	4	30.860.000	11.860.000	→
Rinteln	1	8.600.000	3.600.000	→
Homberg (Ohm)	1	12.800.000	5.800.000	→

Investmentvermögen	Objekte	Investitionsvolumen	Eigenkapital (exkl. Agio)	Entwicklung ¹⁾
		in €	in €	
45. Renditefonds	2	22.360.000	11.360.000	→
Austria VI	2	11.200.000	4.200.000	→
Austria II	3	28.790.000	11.140.000	→
Hamburg	1	17.400.000	7.100.000	→
49. Renditefonds	3	15.720.000	7.220.000	→
Austria IX	1	5.700.000	2.200.000	→
51. Renditefonds	3	19.000.000	9.000.000	→
Bramsche	1	12.600.000	5.600.000	→
Norderstedt	1	12.500.000	5.000.000	→
Soltau	1	10.560.000	4.560.000	→
Eisenberg	1	10.520.000	4.920.000	→
52. Renditefonds	3	37.260.000	18.460.000	→
54. Renditefonds	4	36.600.000	16.100.000	→
Kornwestheim	1	12.800.000	5.300.000	→
53. Renditefonds	2	14.640.000	6.640.000	→
Vellmar	1	14.760.000	6.260.000	→
Austria X	2	5.833.000	2.000.000	→
Seehotel am Kaiserstrand	1	25.700.000	11.900.000	→
60. Renditefonds	2	11.200.000	4.400.000	→
Hannover	1	10.090.000	3.840.000	→
Fachklinik Hilchenbach	1	26.000.000	11.000.000	→
Velbert	1	14.450.000	7.200.000	→
Austria XI	1	17.280.000	7.280.000	→
64. Renditefonds	2	12.380.000	5.480.000	→
Ludwigsfelde	1	13.400.000	5.900.000	→
Albersdorf	1	5.950.000	2.300.000	→
Brinkum	1	11.425.000	4.425.000	●
71. Renditefonds	3	34.140.000	17.340.000	→
72. Renditefonds	1	15.870.000	7.420.000	●
73. Renditefonds	1	12.350.000	6.450.000	→
74. Renditefonds	1	8.870.000	3.870.000	●
Austria XII	1	12.500.000	6.800.000	→
80. Renditefonds	2	14.900.000	8.000.000	→
XIV Renditefonds	1	49.500.000	26.300.000	→
77. Renditefonds	3	22.130.000	11.980.000	→
Austria XIII	1	5.650.000	2.320.000	●
78. Renditefonds	1	5.060.000	2.060.000	●
79. Renditefonds	1	14.670.000	6.520.000	●

Investmentvermögen	Objekte	Investitionsvolumen	Eigenkapital (exkl. Agio)	Entwicklung ¹⁾
		in €	in €	
85. Renditefonds	1	12.785.000	6.085.000	●
86. Renditefonds	1	15.000.000	7.100.000	●
75. Renditefonds		13.710.000	7.080.000	●
81. Renditefonds	2	26.700.000	13.200.000	●
82. Renditefonds	1	12.270.000	5.920.000	●
84. Renditefonds	2	26.730.000	14.530.000	→
Austria XVI	1	14.540.000	8.320.000	→
DFV Hotel Weinheim	1	19.600.000	9.100.000	→
DFV Hotel Leipzig	1	8.810.000	3.610.000	●

Veräußertes Investmentvermögen in Zahlen (31.12.2017) ²⁾

Investmentvermögen	Objekte	Investitionsvolumen	Eigenkapital (exkl. Agio)	Ergebnis ³⁾
		in €	in €	
Dormagen	1	18.557.000	6.657.000	→
Bad Bevensen	1	9.038.095	3.238.095	↘
Rheine	1	13.896.238	5.075.238	→
Sipplingen	1	8.297.537	3.593.652	↓

¹⁾ Die Pfeile zeigen per 31.12.2017 die anhand der Soll-Ist-Vergleiche abgeleitete bisherige Gesamtentwicklung der verwalteten Investmentvermögen (ohne Spezial-AIF, sonstige Investmentvermögen und institutionelle Fonds), die bis zum 31.12.2017 emittiert und platziert wurden.

²⁾ Veräußerte Investmentvermögen ohne Spezial-AIF, sonstige Investmentvermögen und institutionelle Fonds.

³⁾ Die Pfeile zeigen das anhand der Soll-Ist-Vergleiche abgeleitete Ergebnis der veräußerten Investmentvermögen (ohne Spezial-AIF, sonstige Investmentvermögen und institutionelle Fonds).

→ Der Fonds verläuft bzw. verlief im Wesentlichen prognosegemäß.

↗ Der Fonds verläuft bzw. verlief bei mehreren Parametern um 5 bis 10 Prozent über Plan.

↘ Der Fonds verläuft bzw. verlief bei mehreren Parametern um 5 bis 10 Prozent unter Plan.

↑ Der Fonds verläuft bzw. verlief bei mehreren Parametern um mehr als 10 Prozent über Plan.

↓ Der Fonds verläuft bzw. verlief bei mehreren Parametern um mehr als 10 Prozent unter Plan.

- Zum Fonds werden keine Verlaufstendenzen abgegeben, da entweder die Emissionshistorie hierfür zu kurz ist oder es sich um ein sonstiges Investmentvermögen, einen institutionellen Fonds bzw. Spezial-AIF handelt.

Musterdepot der Investmentvermögen zum 31.12.2017 in Euro

Das Musterdepot gewährt einen Überblick über die Entwicklung der neuen AIF, der IMMAC Health property Fonds und des DFV Fonds von der Emission bis zum 31.12.2017. In der Auflistung werden die Ergebnisse dieser Fonds/AIF zusammengefasst, um festzustellen, ob die Planwerte für einen Anleger eingetreten sind. Für die Darstellung wird unterstellt, dass sich ein Anleger an jedem Fonds mit dem gleichen Anlagebetrag von 100.000 Euro zzgl. Agio beteiligt hat.

Das Musterdepot lehnt sich im Grundsatz an die Kapitalrückflussrechnung an. Ein wesentlicher Unterschied ist, dass sich die Soll-Ist-Vergleiche bei jedem Fonds auf den Zeitraum von der Emission bis zum Stichtag der Erstellung des Performanceberichtes zum 31.12.2017 beziehen. Das gebundene Kapital inkl. Agio wird in der Kapitalrückflussrechnung jedes Jahr fortgeschrieben, sodass sich dieser Wert im Musterdepot wiederfindet. Die bereits veräußerten Investmentvermögen und Spezial-AIF, Private Placements, institutionelle Fonds und der nicht von IMMAC betreute Fonds K&P Pflegezentrum Uelzen IMMAC Renditefonds GmbH & Co. KG sind im Musterdepot nicht aufgeführt.

Fazit

Unter Berücksichtigung erfolgter Ausschüttungen, anteiliger Liquidität, anteiliger Einzahlungen der Tilgungsleistungen sowie der Liquiditätsauswirkungen der steuerlichen Ergebnisse zeigt sich eine geringfügige positive Abweichung für Beteiligungen an allen Investmentvermögen (Altfonds bzw. AIF), sowohl bei den Beteiligungen mit Investitionen in deutsche wie auch mit Investitionen in österreichische Immobilien. Dies gilt für den Zeitraum vom Prognosebeginn bis zum 31.12.2017.

Der errechnete Betrag i. H. v. 14.428 Euro entspricht einer durchschnittlichen Abweichung von den prognostizierten Werten innerhalb eines Investmentvermögens von 0,2 Prozent über die gesamte

Laufzeit. Alle im Musterdepot abgebildeten verwalteten Investmentvermögen werden auf Euro-Basis geführt, somit besteht bei keinem der verwalteten Investmentvermögen ein Wechselkursrisiko. Bei der Berechnung des Musterdepots wurden auch realisierte Wechselkursverluste berücksichtigt, die bei drei Investmentvermögen aufgrund bankvertraglichen Tausches des CHF-Darlehens in ein Euro-Darlehen nach Aufgabe der Interventionsgrenze durch die Schweizer Nationalbank letztmals im Jahr 2015 entstanden sind.

Im Gesamtergebnis zeigt sich somit ein grundsätzlich ausgeglichener Saldo beim Soll-Ist-Vergleich über alle Investmentvermögen, der dokumentiert, dass die vom Prognosebeginn bis zum Berichtszeitpunkt erzielten Ergebnisse aller Investmentvermögen im Durchschnitt im Bereich der ursprünglich prognostizierten Werte liegen.

Dieses Ergebnis bestätigt erneut im Grundsatz eine realistische bis konservative Kalkulation der verwalteten Investmentvermögen innerhalb der Profunda Unternehmensgruppe – seit Gründung aufgelegt durch IMMAC und DFV bzw. seit 2013 durch die Hanseatische – sowie nachhaltige Qualität seit nunmehr 20 Jahren.

Die Ergebnisse des Musterdepots wurden den Einzelauswertungen aller Fonds entnommen, die im Performancebericht 2017 unter www.diehanseatische.de einzusehen sind.

Das abgebildete Musterdepot und die im Performancebericht 2017 dargestellten „Einzelauswertungen der verwalteten Investmentvermögen“ sowie „Veräußerte Objekte“ wurden von einem Wirtschaftsprüfer geprüft. Das Ergebnis der Überprüfung war ohne Beanstandungen.



Investmentvermögen Emissionsjahr		gebundenes Kapital inkl. Agio ¹⁾		Kapitalrückflüsse ohne Steuereffekte ²⁾		Liquiditätsauswirkung des kumulierten steuer- lichen Ergebnisses ^{3) 4)}		kumulierte Tilgungs- leistungen ⁵⁾		Anteil an der Liquiditäts- reserve		Gesamt- abwei- chung ⁶⁾
		Ist	Abw.	Ist	Abw.	Ist	Abw.	Ist	Abw.	Ist	Abw.	
Oettingen	1998	-1.277	158.105	-50.205	54.382	24.765	75.568	-10.962	9.462	9.462	-26.940	
Mittenwald	2002	-45.673	82.067	-30.850	22.740	7.059	52.431	14.779	6.961	333	-8.679	
Berlin	2003	-53.196	73.835	-55.540	22.031	17.680	56.894	20.734	14.166	10.802	-6.325	
Lichtenau ⁷⁾	2004	-40.871	83.417	0	19.288	-926	35.381	2.298	8.434	2.467	3.839	
Schleswig-Holstein	2004	-37.071	92.750	-2.000	24.821	-2.905	33.755	3.482	19.944	11.268	9.844	
Ansbach	2005	-29.555	90.833	250	15.388	-6.734	36.288	7.449	9.414	6.382	7.347	
Neu Wulmstorf	2005	-37.798	87.417	-250	20.214	-4.090	38.376	7.857	9.922	1.542	5.059	
Schleswig-Holstein II	2005	-41.442	85.333	0	21.775	-4.973	36.534	8.128	8.853	3.492	6.648	
Troisdorf	2006	-44.393	87.667	-500	27.060	-1.440	24.157	2.335	6.446	2.117	2.512	
Rheinland-Pfalz	2006	-44.663	79.275	-1.500	18.938	-2.685	34.392	2.836	10.036	5.557	4.207	
Oettingen II (Anbau) ⁸⁾	2003	-30.367	71.000	-17.500	-3.633	21.770	41.822	4.024	2.758	-6.637	1.657	
Berlin II	2006	-60.118	58.538	-21.120	13.656	12.168	23.408	-6.122	3.268	-2.182	-17.256	
Schleswig-Holstein III	2006	-49.938	76.658	-3.500	21.596	-2.849	38.850	2.248	14.450	8.882	4.781	
Wörth	2006	-49.675	73.700	-2.800	18.375	-877	25.446	-4.307	9.995	6.063	-1.921	
Hessen	2007	-44.953	69.250	-8.000	9.203	7.231	18.785	-3.677	8.935	939	-3.506	
Nordrhein-Westfalen	2007	-43.010	73.500	-2.000	11.510	3.941	18.560	-5.302	8.363	67	-3.293	
Niedersachsen/Bayern	2007	-51.256	66.625	-3.000	12.881	3.585	41.076	141	6.845	1.216	1.941	
27. Seniorenzentren	2007	-46.210	64.702	-4.340	5.911	1.648	23.595	0	7.379	1.562	-1.130	
Am Rhein	2008	-53.582	65.175	-1.200	13.757	1.424	14.282	0	2.015	-1.707	-1.483	
Niedersachsen	2008	-59.702	54.000	-7.250	8.702	2.531	16.013	0	3.766	2.134	-2.585	
Austria I	2008	-57.846	59.313	-2.250	12.158	438	21.652	1.417	3.234	-445	-841	
Baden-Württemberg	2008	-59.966	57.900	-3.000	12.866	1.362	28.989	0	3.119	1.474	-164	
Grömitz	2009	-59.698	61.688	-1.500	16.385	537	26.346	33	4.131	707	-224	
Austria III	2009	-60.770	58.750	-2.750	14.520	1.099	26.853	1.073	5.306	-97	-675	
K&S	2009	-62.141	57.750	-1.000	14.891	1.083	22.778	-9	2.578	413	487	
Austria IV	2009	-60.433	54.167	-1.500	9.600	4.329	20.353	1.270	7.921	502	4.601	
Braunschweig	2009	-61.291	56.125	0	12.416	128	20.754	0	2.526	9	137	
Bad Rodach	2009	-60.655	53.083	-1.500	8.738	-9	18.583	0	4.280	1.575	66	
Austria V	2009	-65.011	52.542	-1.000	12.553	-482	16.362	1.049	5.536	568	135	
Baden-Württemberg II	2009	-63.053	52.000	-2.500	10.053	733	25.494	50	3.383	830	-888	
Austria VII	2009	-67.746	52.000	-1.500	14.746	-157	25.552	0	5.315	1.825	168	
Ostseeklinik Schönberg	2010	-65.467	53.313	-500	13.780	1.286	22.227	236	3.318	613	1.635	
Austria VIII	2010	-66.849	51.938	0	13.786	460	24.120	19	5.440	374	853	
Rinteln	2010	-64.158	49.792	-1.000	8.950	1.463	23.984	4	4.722	969	1.436	
Homburg (Ohm)	2010	-63.147	48.750	-2.000	6.897	959	20.022	0	4.129	106	-935	
45. Renditefonds	2010	-68.649	47.667	-1.500	11.316	1.060	17.673	0	3.496	-391	-832	
Austria VI	2010	-65.772	48.083	0	8.855	-613	21.183	0	11.057	2.107	1.494	
Austria II	2010	-72.336	46.042	-1.500	13.377	442	22.128	109	7.298	859	-90	
Hamburg	2010	-77.694	42.000	-2.000	14.694	1.165	33.891	40	1.620	222	-574	
49. Renditefonds	2011	-69.640	44.916	-1.000	9.556	618	18.519	0	3.979	1.273	890	

Investmentvermögen Emissionsjahr		gebundenes Kapital inkl. Agio ¹⁾		Kapitalrückflüsse ohne Steuereffekte ²⁾		Liquiditätsauswirkung des kumulierten steuer- lichen Ergebnisses ^{3) 4)}		kumulierte Tilgungs- leistungen ⁵⁾		Anteil an der Liquiditäts- reserve		Gesamt- abwei- chung ⁶⁾
		Ist	Abw.	Ist	Abw.	Ist	Abw.	Ist	Abw.	Ist	Abw.	
Austria IX	2011	-73.239	42.938	0	11.176	-215	21.354	-1	6.564	2.176	1.960	
51. Renditefonds	2011	-67.008	42.250	-1.000	4.258	634	15.831	0	1.664	-34	-400	
Bramsche	2011	-66.042	41.166	-500	2.208	21	17.338	0	4.993	1.734	1.255	
Norderstedt	2011	-65.787	42.166	0	2.953	246	18.105	0	5.097	-762	-516	
Soltau	2011	-74.105	39.125	-500	8.230	256	5.097	-762	2.516	591	-415	
Eisenberg	2011	-68.956	40.083	-1.000	4.039	361	14.848	0	4.814	901	262	
52. Renditefonds	2011	-73.581	40.583	-500	9.164	-217	16.872	0	6.403	3.086	2.368	
54. Renditefonds	2011	-67.520	40.583	-500	3.103	5.635	21.234	0	4.495	1.128	6.263	
Kornwestheim	2011	-71.958	39.500	-500	6.458	623	20.642	23	7.518	547	693	
53. Renditefonds	2012	-73.890	38.458	0	7.349	-356	16.428	0	7.033	3.725	3.369	
Vellmar	2012	-73.777	37.375	0	6.152	831	20.972	16	3.600	435	1.282	
DFV	2012	-77.905	31.625	0	4.530	701	7.180	0	6.884	1.236	1.937	
Austria X	2012	-79.331	35.750	0	10.081	2.398	20.445	17	1.342	-4.584	-2.168	
60. Renditefonds	2012	-82.968	34.667	-500	12.634	973	21.969	0	5.828	1.244	1.717	
Hannover	2012	-77.754	34.083	-500	6.837	722	20.524	0	5.667	445	667	
Fachklinik Hilchenbach	2012	-84.698	34.667	-1.000	14.364	125	21.648	0	4.343	1.466	591	
Velbert	2013	-81.529	32.500	0	9.029	-787	14.102	0	5.024	3.043	2.256	
Austria XI	2013	-80.760	32.500	0	8.260	-876	14.424	0	3.308	429	-446	
64. Renditefonde	2013	-80.773	32.500	0	8.273	567	16.466	0	2.929	504	1.071	
Ludwigsfelde	2013	-83.538	29.790	0	8.328	409	16.129	37	2.035	514	960	
Albersdorf	2013	-84.310	29.250	0	8.560	45	16.223	-682	3.787	1.814	1.177	
71. Renditefonds	2014	-90.205	19.708	0	4.913	138	7.693	-68	1.892	-1.199	-1.129	
73. Renditefonds	2014	-91.921	19.500	0	6.421	-461	4.991	0	3.209	1.261	800	
Austria XII	2014	-92.351	18.500	0	5.851	-376	4.735	0	3.349	1.029	653	
80. Renditefonds	2015	-94.282	16.000	0	5.282	-49	7.454	0	3.354	2.003	1.954	
77. Renditefonds	2016	-96.493	12.375	0	3.868	705	5.342	-1	2.787	633	1.336	
Austria XIV	2016	-94.891	14.500	0	4.391	1.887	6.141	0	1.419	83	1.970	
84. Renditefonds	2017	-102.132	3.750	0	882	66	2.473	0	2.978	586	653	
DFV Weinheim	2017	-100.834	3.470	0	-696	1.010	1.484	0	2.142	489	1.500	
Austria XVI	2017	-100.840	5.000	0	840	584	1.736	0	3.766	828	1.412	
											Σ 14.428	

¹⁾ Das gebundene Kapital inkl. Agio errechnet sich aus dem Saldo der im Musterdepot dargestellten Zeichnungssumme von 100.000 Euro nebst Agio, zzgl. der Liquiditätsauswirkung des kumulierten steuerlichen Ergebnisses (Ist) sowie abzgl. des Kapitalrückflusses ohne Steuereffekte (Ist).

²⁾ Bei den Kapitalrückflüssen wurde aufgrund der monatlichen Auszahlungen unterstellt, dass ein Investor unmittelbar nach Veröffentlichung des Verkaufsprospektes beigetreten ist und die Kapitaleinlage geleistet hat. Somit ist der Investor gemäß Gesellschaftsvertrag ab dem Folgemonat der Einzahlung der Kapitaleinlage ausschüttungsberechtigt.

³⁾ Auf Basis des jeweiligen Veranlagungsstandes gemäß Jahresabschluss, Steuererklärung oder vorläufiger Veranlagung auf Nominalbeteiligung.

⁴⁾ Liquiditätsauswirkung der steuerlichen Ergebnisse auf die persönliche Steuerlast aus der Beteiligung:

^{a)} Prämisse für Fonds mit Immobilien in Deutschland: persönlicher Steuersatz von 42,00 Prozent zzgl. 5,50 Prozent Solidaritätszuschlag, ohne Kirchensteuer.

^{b)} Prämisse für Fonds mit Immobilien in Österreich: persönlicher Grenzsteuersatz von 36,50 Prozent für beschränkt Steuerpflichtige in Österreich.

⁵⁾ Kumulierte Tilgungszahlungen und Tilgungersatzleistungen werden bezogen auf die Musterbeteiligung im prozentualen Verhältnis zum eingeworbenen Fondskapital angegeben. Realisierte Wechselkursverluste werden bei der Saldierung der Werte berücksichtigt.

⁶⁾ Kumulierte Soll-Ist-Abweichung aus Kapitalrückfluss, erfolgten Fremdkapitaltilgungen und gezahlten Tilgungersatzleistungen, anteiliger Liquiditätsreserve sowie Liquiditätsauswirkung der steuerlichen Ergebnisse.

⁷⁾ Da die Prognoserechnung für den Fonds mit dem Jahr 2015 endet und somit für die Folgejahre kein sinnvoller Soll-Ist-Vergleich mehr möglich ist, werden die Plan- und Ist-Werte zum Stichtag 31.12.2015 dargestellt.

⁸⁾ Ein sinnvoller Soll-Ist-Vergleich ist insofern nur dann möglich, wenn unterstellt wird, dass die im Fondsprospekt für Oettingen Tranche II abgebildete Prognoserechnung anstelle von November 2004 im November 2006 begonnen hat.

HKA
Hanseatische Kapitalverwaltung AG

Große Theaterstraße 31–35
20354 Hamburg
Deutschland

Telefon: +49 40.30 38 86-0

Telefax: +49 40.30 38 86-460

E-Mail: info@diehanseatische.de

www.diehanseatische.de